

Die Woche des Glücks in der tz: Heute geht's um Lebensfragen

So entscheiden Sie sich richtig

Münchner Experten geben wertvolle Tipps

Kennen Sie die Theorie, wonach der Flügelschlag eines einzigen Schmetterlings einen Orkan verursachen könnte? Dieser „Schmetterlings-Effekt“ gehört ins Reich der Naturwissenschaften – die Glückstrainer Claudia Pretzl und Stefan Moerder aber wollen uns damit etwas ganz anderes veranschaulichen: dass jede, manchmal auch noch so nebensächliche Entscheidung Einfluss auf unser Leben haben kann!



Infos zu den Münchner Glückstrainern Claudia Pretzl und Stefan Moerder gibt's unter Tel. 089/12 29 77 25 oder www.richtig-gluecklich.de

Warum haben wir beispielsweise den heutigen Beruf? Warum einen Partner – oder warum nicht? Warum haben wir das heutige Gewicht? Warum viel oder wenig Freizeit? Warum sind wir mit unserem Leben glücklich oder unglücklich? Die Münchner Glücks-Experten erklären: „Auf alle diese Lebensumstände hatten wir einmal großen Einfluss. Alle großen und kleinen Entscheidungen von gestern haben unser Glück von heute mitbestimmt.“

Diese Entscheidungen fangen mit banalen Dingen wie dem deftigen Schweinsbraten an, auf den man verzichtet, um

die Figur zu schonen. Oder eben nicht. Und reichen bis zur Entscheidung für oder gegen Kinder, für einen bestimmten Lebensstil oder dagegen. Fest steht: Für alles hatten wir einmal wichtige Gründe. Claudia Pretzl und Stefan Moerder wollen unseren Blick aber vor allem auf eines lenken: unser Glück! Sie fragen: „Haben wir bei all diesen Entscheidungen je darüber nachgedacht, wie sich diese auf unser Glück auswirken?“

Ein kleines Gedanken-Experiment: Stellen Sie sich vor, ein Freund

schenkt Ihnen ohne Grund Geld – kein Falschgeld, keine Diebesbeute, sondern 2000 Euro in bar! Hand aufs Herz: Buchen Sie noch heute einen Urlaub auf den Kanaren? Oder leisten Sie sich den teuren Flachbild-Fernseher, rechtzeitig vor der WM? Stocken Sie mit diesem Geld Ihren Bauspar-Vertrag auf? Oder machen Sie von allem ein bisschen was: ein bisschen Feiern, einen Kurztrip übers Wochenende – und ab mit dem Restgeld aufs Spar-Konto?

Die Glücks-Experten unterscheiden drei verschiedene Entscheidungs-Typen:

■ **Der Gegenwarts-Typ:** Diese Menschen wollen ihr Glück sofort genießen – und stellen oft erst hinterher fest, dass sie sich vielleicht anders hätten entscheiden sollen.

■ **Der Zukunfts-Typ:** Absichern ist die Devise dieser Frauen und Männer! Kurzfristiges Vergnügen bedeutet ihnen wenig. Doch sie verpassen mit ihrem Sicherheitsdenken oftmals das kleine und große Glück in der Gegenwart.

■ **Der harmonische Misch-Typ:** Auch diese Menschen sind lebenslustig. Doch sie wägen ab – vor allem wenn eine Sache wichtig erscheint –, welche der vielen Möglichkeiten ihnen kurz- und langfristig das meiste Glück oder die größte Zufriedenheit beschert.

Die Münchner Glücks-Experten sind überzeugt: „Wer zur dritten Gruppe von Menschen gehört, hat das große Los gezogen!“ Denn mit dieser Lebenseinstellung ist das Glück fast programmiert. Für jetzt – und für die Zukunft.

Das heißt aber auch: Prinzipiell kann mit diesem Wissen jeder Mensch, der es nur will, glücklicher werden. Claudia Pretzl und Stefan Moerder raten: „Versuchen Sie's doch einfach mal! Und lassen Sie sich überraschen...“



Ständig stehen wir vor Entscheidungen – nur, welche ist die richtige?

Foto: Joker

Karibik-Party der Studenten

Nicht nur die Bundesligasaison der Fußballer liegt in den letzten Zügen, auch die Basketballer ziehen in die verdiente Sommerpause. Verdient? Hinsichtlich der Herren-Basketball-Abteilung des **MTSV Schwabing** dürften da die Meinungen durchaus differieren, nachdem deren Spieler die Saison als Tabellenletzter der Regionalliga Süd-Ost II beendeten und sich nächstes Jahr in der Oberliga wiederfinden.

Weshalb die *Season Closing Fete* heute Abend im **2Rooms** (Neuhauser Str. 48) wohl für einige Akteure und Fans Anlass genug bieten könnte, sich ums Vergessen einer misstrauten Spielzeit zu trinken. Die Rahmenbedingungen sind jedenfalls nicht schlecht: Alle Mädels bekommen bis halb ein Uhr morgens „Prosecco for free“. Zudem ist der Eintritt für Ladys bis 23 Uhr frei, für Sportler mit Vereinsausweis gar bis halb 12 Uhr. Für den Sound zeichnet Münchens Heavyweight Party Champ DJ **Don Dado** verantwortlich. Ab 22 Uhr.

Gleich ums Eck, im **MIA** (Herzogspitalstr. 6), versucht sich **Constantin Wahl** heute mit einer neuen wöchentlichen Club-Nacht: *MIA goes 80s*, heißt die Devise mit den Hitgiganten der 80er von Depeche Mode bis Madonna. Wahl



hofft auf einen ähnlichen Erfolg wie mit seiner anderen Retro-Party-Idee *Sugar Shack meets MIA*, die ihm jeden Samstag eine volle Hütte beschert. Wie dort **Frank Stängle** darf nun auch am Freitag ein anderer DJ-Veteran zurück ans Mischpult kehren: DJ **Raimund**, der in den 80ern das **Charly M.** beschallte.

Und Wahl verspricht „Preise wie in den 80ern“. Das Pils kostet 2,50, Longdrinks um 4,50 Euro. Wir haben die Preise mit alten Getränkekarten des MIA-Vorgängers **Sugar Shack** verglichen. Tatsächlich mussten die Gäste dort 1988 sogar mehr zahlen. Das Pils kostete 7,50 Mark (ca. 3,80 Euro), Longdrinks 12,50 Mark (6,40 Euro). Dafür war damals der Eintritt frei, Wahl nimmt 5 Euro. Ab 22 Uhr.

Ebenfalls heute geht das *Uni Frühlingfest* in die sechste Saison. Nach der **TU Mensa** und der **Praterinsel** zieht die Studenten-Feier dieses Jahr weiter in den **Volksgarten** (Ex-Pacha, Rosenheimer Straße 185h). Das Motto: Tropical Island. Vorsommerliche Wetterwerte, Trommelshows von **Samba Abraco** und der Crossover-Reggae-HipHop-Sound von DJ **Soleil** sollen für karibisches Feeling sorgen. Im **Volksgarten Club** spielen die Überfakultären Allstars DJ **Doc Phil** und DJ **Nasty** Partysound aus allen Jahrzehnten.

Gleich nebenan, im **Babylon** begeht währenddessen die *Notte Italiana* ihren 9. Jahrestag mit Strand-Lounge Dumping-Getränkepreisen und Italo-Sound von A wie Adriano Celentano bis Z wie Zucchero. Ebenfalls ab 22 Uhr für 5 Euro.

Jeder von uns kann ab sofort sein Leben immer mehr auf das Glück ausrichten“, sagen die Glücks-Experten Claudia Pretzl und Stefan Moerder. Mit einem kleinen

Der Weg ins Glück

Trick. Man sollte sich bei weniger wichtigen, aber speziell bei allen größeren Entscheidungen die Fra-

ge stellen: Was wird mir kurz- oder langfristig am meisten Glück bringen? „Wenn wir eine Weile auf

diese Weise Entscheidungen treffen, automatisiert sich das in Form eines Bauchgefühls“, sind die

beiden Münchner überzeugt. So nämlich könnten wir immer mehr zu Menschen werden, die glückliche Entscheidungen treffen. Einfach aus dem Bauch heraus!

Lesen Sie morgen:

Die ultimativen Glückstipps



INTERESSEN GEMEINSCHAFT ARDEO E.V.

Maimarkt

7. Mai 2006

Verkaufsoffener Sonntag in Erding

von 13:00 bis 18:00 Uhr

Laß Blumen sprechen

- Tag der offenen Brauerei 120 Jahre Privatbrauerei **ERDINGER Weißbier**
- Gruber Speed-Soccer-Cup
- 11. Blumen- und Gartenmarkt

Bei uns macht Einkaufen Spaß



Nächster verkaufsoffener Sonntag, 21. Mai, im Rahmen von



Isarwiese wieder sauber

Umweltschutz ist Tier-schutz: Fleißige Mitglieder der deutsch-türkischen **Tierinsel Umut Evi** e.V. haben die Isarwiese rund um die Wittelsbacherbrücke von Müll und Glasscherben befreit. 15 große Plastiksäcke haben die Helfer eingesammelt. „Nun können sich die Hunde hier nicht

mehr an den Pfoten verletzen und auch die Kinder sind jetzt sicher“, freute sich Vereinsvorsitzende Karin Campbell. Mit der Aktion will der Verein **Tierinsel** (www.tierinsel-tuerkei.com) auf sein Tierschutzprojekt im türkischen Kusadasi aufmerksam machen.

Foto: privat

Gegendarstellung

In der tz Nr. 90/26 vom 19.04.2006, Seite 4 wird unter dem Titel „Ihn hätte man gerne zum Nachbarn“ behauptet, Herr Ingo S. habe in seinem Job bei einer Fürstenfeldbrucker Sicherheitsfirma rund 14 Stunden täglich geschuftet. Hierdurch wird der Eindruck erweckt, die Sicherheitsfirma habe gegen das Arbeitsgesetz verstoßen. Zudem wird behauptet, Herr Ingo S. habe ein Gehalt von 2.500,00 Euro gehabt.

Diese Darstellung ist unrichtig. Herr Ingo S., unser ehemaliger Arbeit-

nehmer, hat nicht 14 Stunden in seinem Job bei uns gearbeitet, sondern weniger. Die Arbeitszeit betrug täglich maximal 10 Stunden, wobei die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes eingehalten wurden. Sein Gehalt betrug 4.247,42 brutto und 3.182,30 Euro netto.

Rostock, 28.04.2006
ExSiRo Gesellschaft für Externe Sicherheitsdienste und Sicherheitstechnik mbH
Herr Dieter Sklarski, Herr Raik Sklarski – Geschäftsführer